

Volksbank Kassel Göttingen

Traditioneller Neujahrsempfang Am Geismartor

- **Betriebsergebnis auf hohem Niveau**
- **Neukreditgeschäft steigt kräftig**
- **Neuer Wohnraum in ehemaliger Filiale**

Göttingen, 5. Januar 2026

In der Reihe der Neujahrsempfänge eröffnete die Volksbank Kassel Göttingen an ihrer Hauptstelle Am Geismartor traditionell den diesjährigen Reigen.

Christian Müller, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender, begrüßte rund 300 Gäste, vor allem Mitglieder und Kunden der Genossenschaft und Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung.

Vorstandsvorsitzender Wolfgang Osse blickte in seiner Neujahrsansprache auf das Jahr 2025 zurück und verbreitete Optimismus. Weiterhin berichtete er über die ersten Eckwerte zum Jahresabschluss 2025.

Wenn nicht jetzt – wann dann?

Für dieses Jahr ist Osse optimistisch: „Die deutsche Wirtschaft befindet sich aktuell in Warteposition. Die Zeichen für einen Aufschwung stehen gut. Die Leitzinsen wurden achtmal in Folge gesenkt, Wachstumsimpulse versprechen die Sondervermögen der Regierung und Maßnahmen zur Belebung des privaten Konsums. Die Bautätigkeit nimmt bereits zu; kurz: die Anzeichen für einen Aufschwung mehren sich.“

Geld allein baut keine Brücken

Osse wies auf den Fachkräftemangel hin, der Deutschland noch viele Jahre begleiten wird. „Der Zugang zu qualifiziertem Personal – auch aus dem Ausland – wir zum Schlüsselfaktor. Wir müssen in Köpfe investieren, nicht nur in Maschinen, denn Geld allein baut keine Brücken“, so Osse.

Bank vermeldet positive Geschäftszahlen

Die Genossenschaftsbank hat sich im letzten Jahr gut geschlagen. Die überwiegend aus dem Wohnungsbau resultierende Neukreditvergabe stieg

um knapp zehn Prozent. Die Bilanzsumme blieb unverändert bei rund 3,5 Milliarden Euro.

Das Interesse der Firmenkunden nach energetischen Investitionen ist ungebrochen.

Das gesamte Kundenanlagevolumen erhöhte sich auf einen neuen Rekordwert von 4,9 Milliarden Euro. Insbesondere bei der Wertpapiervermittlung ist die Bank erfolgreich. So konnte das Niveau vom Vorjahr bereits zum Ende des dritten Quartals erreicht werden.

Grundsolide und stabil zeigt sich die Ertragslage. Sowohl das Zins- als auch das Provisionsergebnis sind gestiegen. Dazu der Vorstandsvorsitzende: „Wir können selbstbewusst aus einer Position der Stärke heraus handeln. Das macht uns stark und resilient. Ihre Volksbank Kassel Göttingen steht auf einem starken, festen Fundament.“

Eigenkapital abermals gestärkt

Aufgrund der aktuellen Ertragslage konnte die Volksbank ihre Eigenkapitalbasis abermals stärken. Damit überschreitet sie nicht nur komfortabel die aufsichtsrechtlichen Mindestanforderungen, sondern bleibt ein Garant für weiteres Kreditwachstum, ebenso wie für die Weiterentwicklung des Bankgeschäftes.

Neuer Wohnraum in Königsallee

In der ehemaligen Bankfiliale in der Göttinger Königsallee entsteht ein Mehrfamilienhaus mit dreizehn Wohneinheiten in einer gehobenen, energieeffizienten und barrierefreien Bauweise. Wolfgang Osse: „Mit einem Investitionsvolumen von ca. 5,5 Millionen Euro schaffen wir zusätzlichen Wohnraum in Göttingen. Die Arbeiten werden voraussichtlich Ende des Jahres abgeschlossen und die neuen Wohnungen zur Vermietung angeboten.“

Hotelneubau in Kassel

Einen weiteren Meilenstand konnte die Bank im Dezember begehen: das Hotelbauprojekt feierte Richtfest. Osse: „Es dauerte nur ein gutes Jahr, um auf einer Grundfläche von rund 2.000 qm einen Rohbau mit über 10.000 qm Fläche zu errichten. Unser Hotel ist sichtbar in die Höhe gewachsen.“ In Kassel entsteht an exponierter Stelle zwischen Kulturbahnhof und Innenstadt ein Holiday Inn Express & Suites mit 174 Zimmern und zusätzlichen Schulungs- Projekt- und Medienräumen für die Genossenschaftsbank.

Vereinswettbewerb erfolgreich abgeschlossen

Vor acht Wochen feierte die Bank den Abschluss ihres Vereinswettbewerbes „#GemeinsamBesser“. Dieser Wettbewerb nahm Bezug auf das „Internationale Jahr der Genossenschaften 2025“ der Vereinten Nationen. Verbunden hatte die Bank dieses Thema mit den 17 Zielen der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung. Osse: „Unsere Vereine waren aufgefordert, Projekte einzureichen, die einem oder mehreren dieser Ziele dienen. Insgesamt hatten wir 148.000 Euro dafür ausgelobt. Hier nach Südniedersachsen flossen davon 54.500 Euro, zusätzlich zu 80.000 Euro in Form von Spenden, Sponsorings und Stipendien.“

Auch im neuen Jahr wird es wieder einen Vereinswettbewerb geben. Die Genossenschaftsbank freut sich auf eine rege Teilnahme.

Im Anschluss an die Begrüßung hatten die Gäste bei Imbiss und Getränken reichlich Gelegenheit zum gedanklichen Austausch.

4.570 Zeichen